



Der Heilige Stuhl

PAPST FRANZISKUS

GENERALAUDIENZ

Petersplatz

Mittwoch, 29. Januar 2014

*Liebe Brüder und Schwestern,
guten Tag!*

In dieser dritten Katechese über die Sakramente verweilen wir bei der Firmung oder Chrismation, die in Kontinuität zur Taufe verstanden werden muss, mit der sie unauflöslich verbunden ist. Diese beiden Sakramente bilden zusammen mit der Eucharistie ein einziges Heilsgeschehen, das als »christliche Initiation« bezeichnet wird und in dem wir dem gestorbenen und auferstandenen Jesus Christus eingegliedert und zu neuen Geschöpfen und Gliedern der Kirche werden. Daher wurden diese drei Sakramente ursprünglich zusammen gefeiert, am Ende des katechumenalen Weges, gewöhnlich in der Ostervigil. So wurde der Weg der Bildung und der stufenweisen Eingliederung in die christliche Gemeinde, der manchmal einige Jahre dauern konnte, besiegelt. Man ging Schritt für Schritt weiter, um zur Taufe, dann zur Firmung und zur Eucharistie zu gelangen. Allgemein spricht man vom Sakrament der »Chrismation«: Dieses Wort bedeutet »Salbung«.

Denn durch das Öl, das »heilige Chrisam« genannt, werden wir in der Kraft des Heiligen Geistes Jesus Christus gleichgestaltet, der der einzige wahre »Gesalbte«, der »Messias«, der Heilige Gottes ist. Der Begriff »Firmung« erinnert uns außerdem daran, dass dieses Sakrament ein Wachstum der Taufgnade mit sich bringt: Es vereint uns fester mit Christus; es verbindet uns vollkommener mit der Kirche; es schenkt uns eine besondere Kraft des Heiligen Geistes, um den Glauben auszubreiten und zu verteidigen, den Namen Christi zu bekennen und uns nie des Kreuzes zu schämen (vgl. *Katechismus der Katholischen Kirche*, Nr. 1303).

Daher ist es wichtig, dafür zu sorgen, dass unsere Kinder, unsere Jugendlichen dieses Sakrament empfangen. Wir alle sorgen dafür, dass sie getauft werden, und das ist gut, aber vielleicht sorgen

wir nicht so sehr dafür, dass sie die Firmung empfangen. Auf diese Weise bleiben sie auf halbem Wege stehen und empfangen nicht den Heiligen Geist, der im christlichen Leben so wichtig ist, weil er uns die Kraft gibt voranzugehen.

Denken wir darüber nach, jeder von uns: Tragen wir wirklich Sorge dafür, dass unsere Kinder, unsere Jugendlichen die Firmung empfangen? Das ist wichtig, es ist wichtig! Und wenn ihr bei euch zuhause Kinder, Jugendliche habt, die sie noch nicht empfangen haben und die alt genug sind, sie zu empfangen, dann tut alles, was möglich ist, damit sie die christliche Initiation vollenden und die Kraft des Heiligen Geistes empfangen. Es ist wichtig! Natürlich ist es wichtig, den Firmlingen eine gute Vorbereitung zu geben, die darauf abzielen muss, sie zu einer persönlichen Zustimmung zum Glauben an Christus zu führen und in ihnen das Bewusstsein der Zugehörigkeit zur Kirche wachzurufen.

Wie jedes Sakrament ist die Firmung nicht das Werk der Menschen, sondern das Werk Gottes, der Sorge trägt für unser Leben und uns nach dem Bild seines Sohnes formt, um uns fähig zu machen, wie er zu lieben. Er tut dies, indem er in uns den Heiligen Geist eingießt, dessen Wirken den ganzen Menschen und das ganze Leben durchdringt, wie es aus den sieben Gaben ersichtlich ist, die die Überlieferung, im Licht der Heiligen Schrift, stets hervorgehoben hat. Diese sieben Gaben: Ich will euch nicht fragen, ob ihr euch an die sieben Gaben erinnert. Vielleicht kennt ihr sie alle... Ich nenne sie aber in eurem Namen. Welche Gaben sind es? Die Weisheit, die Einsicht, der Rat, die Stärke, die Erkenntnis, die Frömmigkeit und die Gottesfurcht. Und diese Gaben werden uns durch den Heiligen Geist im Sakrament der Firmung geschenkt. Diesen Gaben möchte ich auch die Katechesen widmen, die denen über die Sakramente folgen werden.

Wenn wir den Heiligen Geist in unserem Herzen empfangen und ihn handeln lassen, dann wird Christus selbst in uns gegenwärtig und nimmt in unserem Leben Gestalt an. Durch uns wird Christus selbst beten, vergeben, Hoffnung und Trost schenken, den Brüdern dienen, den Notleidenden und den Geringsten nahe sein, Gemeinschaft herstellen, Frieden stiften. Denkt darüber nach, wie wichtig das ist: Durch den Heiligen Geist kommt Christus selbst, um all das unter uns und für uns zu tun. Darum ist es wichtig, dass die Kinder und die Jugendlichen das Sakrament der Firmung empfangen.

Liebe Brüder und Schwestern, erinnern wir uns daran, dass wir die Firmung empfangen haben! Wir alle! Erinnern wir uns vor allem daran, um dem Herrn für dieses Geschenk zu danken und ihn dann darum zu bitten, uns zu helfen, als wahre Christen zu leben, immer mit Freude unterwegs zu sein, wie es dem Heiligen Geist entspricht, der uns geschenkt wurde.

* * *

Herzlich heiße ich die Pilger und Besucher deutscher Sprache willkommen. Danken wir dem Herrn für das Sakrament der Firmung. Sie ist die Vollendung der Taufe. Christus schenkt uns in der

Firmung seinen Beistand, den Heiligen Geist. Denn so will Christus in der Welt wirken: durch uns will er verzeihen, durch uns beten, durch uns Hoffnung geben und den Bedürftigen nahe sein. Der Heilige Geist erfülle euch mit Weisheit und Stärke.